

# Fallbericht : Varikozele beim Widder

Autor(en): **Janett, F. / Thun, R.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **137 (1995)**

Heft 8

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-593005>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Fallbericht: Varikozele beim Widder

F. Janett und R. Thun

## Zusammenfassung

Bei einem 7 Jahre alten Widder wurde proximal des linken Hodens ein faustgrosses, z.T. fluktuierendes Gebilde, das im Ultraschall echoarme geschlängelte Bereiche zeigte, als Varikozele diagnostiziert. Die spermatologische Untersuchung ergab eine Oligozoospermie und eine Oligokinospermie. Der Widder wurde aufgrund der schlechten Prognose geschlachtet und die Diagnose Varikozele bei der Sektion bestätigt.

**Schlüsselwörter:** Widder – Varikozele – Hodenatrophie

## A case report: varicocele in a ram

In a 7 year old ram a partly fluctuating mass proximal to the left testicle was diagnosed as varicocele. On ultrasound examination nonechogenic tortuous areas were present. Spermatologic examination revealed an oligozoospermia and an oligokinospermia. Considering the poor prognosis, the ram was slaughtered and the diagnosis of varicocele could be verified on post mortem examination.

**Key words:** ram – varicocele – testicular atrophy

Im Oktober 1993 wurde anlässlich einer routinemässigen Untersuchung auf *Brucella ovis* an der Klinik für Andrologie und Gynäkologie ein 7 Jahre alter WAS-Widder vorgestellt. Bis zu diesem Zeitpunkt wurde der Widder mit Erfolg zur Zucht verwendet.

## Klinisch-andrologische Untersuchung

Der Allgemeinzustand des Widders war gut. Bei der Palpation fühlten sich beide Hoden klein und weich an (Hodenatrophie). Der Hodensackumfang betrug 39 cm. Die Nebenhoden waren in Form und Konsistenz unauffällig. Im proximalen Bereich des linken Hodens konnte ein etwa faustgrosses Gebilde (Abb. 1) mit derben und z.T. fluktuierenden Stellen palpirt werden. Diese Verdickung liess sich klar vom linken Nebenhodenkopf abgrenzen. Sonographisch konnten zahlreiche echoarme, geschlängelte Bereiche dargestellt werden (Abb. 2). Bei der Punktion konnte Blut aspiriert werden.

## Spermatologische Untersuchung

Die Samenentnahme erfolgte mittels Elektroejakulation, da sich der Widder trotz Anwesenheit einer bockigen Aue nicht mit der künstlichen Scheide absamen liess (schwache Libido).

Die spermatologische Untersuchung (Tab. 1) ergab eine stark erniedrigte Samendichte (Oligozoospermie) und eine reduzierte Beweglichkeit der Spermien (Oligokinospermie). Die Morphologie der Spermien lag im Normalbereich.

## Diagnose

Aufgrund der klinischen sowie sonographischen Befunde wurde die Diagnose Varikozele gestellt und das Tier geschlachtet.

Tab. 1: Ergebnisse der spermatologischen Untersuchung

1. Menge (ml):	0.8
2. Geruch:	o.B.
3. Farbe:	grau-weiss
4. Konsistenz:	wässrig
5. Dichte/ $\mu$ l:	30 000
6. Beweglichkeit:	
- Massenbewegung	+/-
- Einzelbewegung	
- vorwärtsbeweglich (%)	40
- ortsbeweglich (%)	10
- unbeweglich (%)	50
7. Morphologie:	
- normal (%)	72
- abnormal (%)	28
- Akrosomdefekte	5
- Kopf-/Halsdefekte	7
- Schwanzverlust	2
- Proximaltropfen	2
- Mittelstück/Schwanzdefekte	13
- Mehrfachdefekte	1

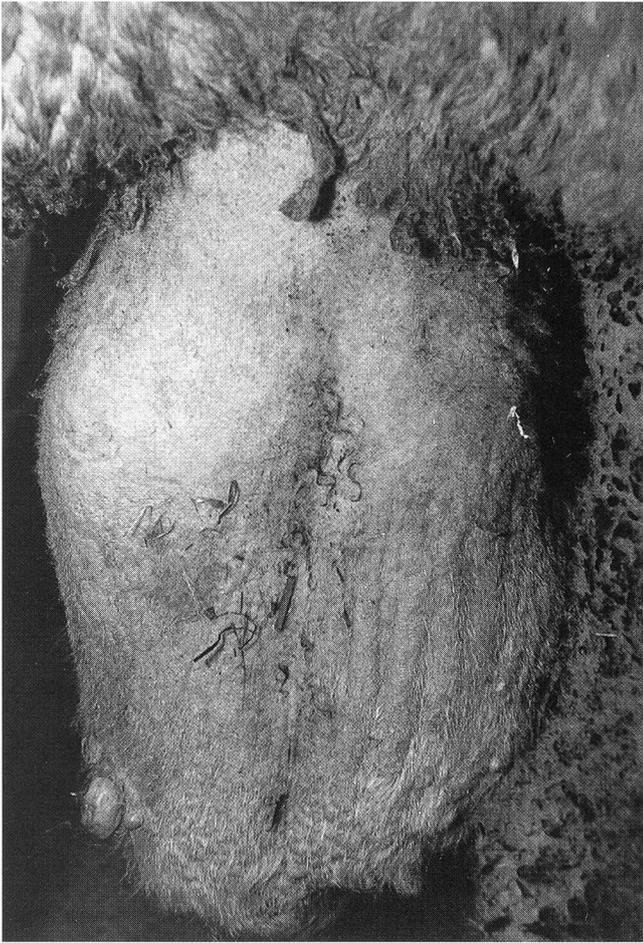


Abb. 1: Faustgrosses Gebilde im proximalen Teil des Hodensacks.

## Differentialdiagnose

Differentialdiagnostisch müssen eine Epididymitis, eine Spermatozele und Abszessbildungen in Betracht gezogen werden.

### Varicocèle chez un bélier: description d'un cas

Nous avons observé sur un bélier de 7 ans, une grosseur de la taille d'un poing, fluctuante par endroit, dans la partie proximale du testicule gauche. L'examen échographique nous permet de mettre en évidence une zone sinueuse et hypo-échogène, d'où notre diagnostic de varicocèle. L'analyse du sperme montra une oligozoospermie ainsi qu'une oligokinospermie. En raison du mauvais pronostic le bélier fut abattu et le diagnostic confirmé lors de l'autopsie.

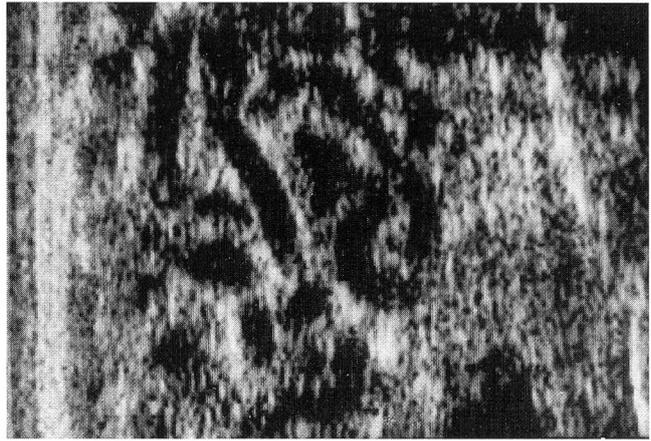


Abb. 2: Echoarme geschlängelte Bereiche proximal des linken Nebenhodenkopfes.

## Sektion und Histologie

Bei der Sektion (Abb. 3) konnte die klinische Diagnose Varikozele bestätigt werden. Der linke, wie auch der rechte Plexus pampiniformis wiesen Varikozelen auf, links deutlich grösser mit Phlebofibrose und Bildung eines laminären Schichtthrombus. Die histologische Untersuchung beider Hoden und Nebenhoden ergab eine Inaktivität der Tubuli seminiferi und eine Atrophie des Nebenhodentubulusepithels.

## Diskussion

Unter Varikozele (Krampfaderbruch) versteht man eine krankhafte Erweiterung, Verlängerung und varizenähnliche Schlingelung der Vena testicularis, welche im Samenstrang ein dichtes Geflecht von Verzweigungen, den Plexus pampiniformis, bildet. Varikozelen kommen vor allem beim Widder und Hengst vor (Roberts, 1986).

Die Prävalenz liegt beim Widder bei 1-2%, wobei ältere Tiere häufiger betroffen sind als jüngere (Watt, 1978; Jensen und Swift, 1982).

### Descrizione di un caso: un varicocele nel montone

In un montone di 7 anni è stato diagnosticata una massa, in parte fluttuante e grande all'incirca come un pugno di uomo, in prossimità del testicolo sinistro la quale nell'immagine ecografica mostrava delle zone attorcigliate poco riflesse. La Massa è risultata essere un varicocele. L'analisi spermatologica diede come risultato un'oligozoospermia ed una oligokinospermia. A causa della prognosi poco favorevole il montone è stato macellato e la diagnosi di varicocele confermata dalla sezione dell'animale.



Abb. 3: Varikozelen im Bereich des Plexus pampiniformis.

Die Ätiologie von Varikozelen ist weitgehend unbekannt. Als Ursachen werden Trauma, eine angeborene Disposition, sowie eine Erhöhung des Blutdruckes in der Vena testicularis als Folge arterio-venöser Shunts vermutet (Jensen und Swift, 1982).

Im Gegensatz zur Varikozele beim Menschen, welche in 70–100% der Fälle im linken Plexus pampiniformis auftritt, können Varikozelen beim Widder rechts, links oder beidseitig vorkommen (Ezzi et al., 1988). Die Grösse von Varikozelen ist sehr unterschiedlich und kann von Erbsegrösse bis zu einer Länge von 25 cm und einem Durchmesser von 7 cm schwanken (Ezzi et al., 1988). Grössere Varikozelen können in die Bauchhöhle hinein ragen und zu Störungen der Blutzirkulation (Thrombosen) sowie Thermoregulation führen. Als Folge davon zeigen solche Tiere oft eine reduzierte Libido, Hodenatrophie und schlechte Samenqualität (Ott et al., 1982). Klinisch können Varikozelen mit Abszessen verwechselt werden, die vor allem bei Pseudotuberkulose (Lymphadenitis caseosa) auftreten (Williamson und Nair, 1980).

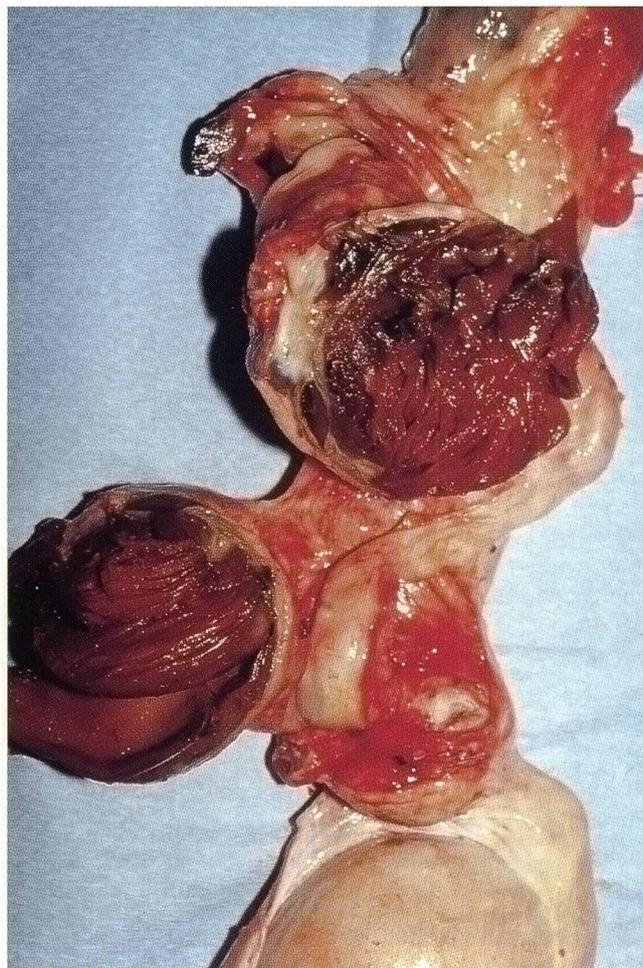


Abb 4: Varikozele mit Schichtthrombus.

Widder mit Varikozelen sollten aufgrund der schlechten Prognose und der hereditären Komponente ausgemerzt werden.

## Literatur

- Ezzi A., Ladds P.W., Hoffmann D., Forster R.A., Briggs G.D. (1988): Pathology of varicocele in the ram. *Aust. Vet. J.* 65, 11–15.
- Jensen R., Swift B.L. (1982): In: *Diseases of Sheep*, 2nd Ed., Lea and Febiger, Philadelphia.
- Ott R.S., Heath E.H., Bane A. (1982): Abnormal spermatozoa, testicular degeneration, and varicocele in a ram. *Am. J. Vet. Res.* 42, 241–245.
- Roberts S.J. (1986): Acquired testicular pathology. In: *Veterinary Obstetrics and Genital Diseases*, 3th Ed. David and Charles Inc., North Pomfret, Vermont.
- Watt D.A. (1978): Testicular pathology of Merino rams. *Aust. Vet. J.* 54, 473–478.
- Williamson P., Nair M.E. (1980): Lesions caused by *Corynebacterium pseudotuberculosis* in the scrotum of rams. *Aust. Vet. J.* 56, 496.

Korrespondenzadresse: Prof. Dr. R. Thun, Departement für Fortpflanzungskunde, Winterthurerstrasse 268, CH-8057 Zürich

Manuskripteingang: 7. September 1994